

STADTWACHE - ENDLICH IST ES SOWEIT

Wildcampen und Windsurfen wird zukünftig der Kampf angesagt



Gesetzestreue Bürger und Bürgerinnen, wie ich eine bin, können endlich aufatmen. Nun ist Schluss mit lustig und Recht und Ordnung ziehen ein in unser geliebtes Linz. Maria Fekter bezeichnete Oberösterreich 2009 zwar als eines der sichersten Bundesländer Österreichs, doch was wirkliche Sicherheit bedeutet, die nur durch eine gestählte und geschulte Truppe gesichert werden kann, wird an anderer Stelle bestimmt. Sie glauben mir nicht? Dann lesen Sie, wozu diese, sicherlich sehr effiziente Truppe imstande ist.

Anhaltung nicht erlaubt

Trifft eines dieser öffentlichen Organe auf einen Bürger oder eine Bürgerin, die sich wider der öffentlichen Ordnung verhält, hat es das Recht, diese Person auf ihr Verhalten anzusprechen! Echt! Nun gut. Sie dürfen zwar keinen Ausweis einfordern und haben auch sonst nicht das Recht, die Personalien dieser Person aufzunehmen, können aber hernach sicher bei der Polizei eine genaue Personenbeschreibung abgeben, wenn sie jemanden dabei erwischt

haben, wie er oder sie einen Zigarettenstummel wegwarf oder eine Bierflasche nicht ordentlich entsorgte. Ich bin mir sicher, dass sich nach einer solchen Anzeige gegen Unbekannt gleich der ganze Polizeiapparat der Stadt Linz auf die Fahndung nach dieser Person macht. Sollte betreffendes Subjekt gleich bei der Befragung durch die Stadtwache die Flucht ergreifen, wird sich selbige sicherlich sofort die Fluchtroute einprägen um diese nachher zu Protokoll geben zu können. Eine Anhaltung ist der Wache (außer bei Gefahr im Verzug) leider nicht erlaubt (im Gegensatz zu einfachen KontrolleurInnen der Linz AG), doch werden sie dieses Manko sicherlich leicht wettmachen durch eine hernach erfolgreiche Sondierung des Geländes, um dieser flüchtigen Person wenigstens optisch wieder habhaft zu werden. Eine uns alle betreffende Kernkompetenz unserer glorreichen Wache ist es zum Beispiel auch, darauf zu achten, dass bisher sorglose HundebesitzerInnen endlich die Hundstrümmerl von Bello, Fido und Co aufsammeln und entsorgen. Lang lechzte Linz lüstern nach eben diesen Ordnungsorganen,

die auf das Aufsammeln und die fachgerechte Entsorgung animalischer Exkremente achten. Wer sich dieser Aufforderung zur landschaftlichen Hygiene widersetzt, muss mit sehr, sehr bösen Blicken rechnen, die er oder sie erntet, wenn er oder sie sich trotzdem gleichgültig entfernt.

Dem Übel Einhalt gebieten

Glauben Sie ja nicht, dass Sie unserer glorreichen Stadtwache so leicht entkommen. Wenn sie auch nicht ihren Namen oder ihre Adresse haben; sie merken sich ihr Gesicht und wehe Ihnen, Sie treffen sie mal wieder. Endlich werden unsere Sommer wieder sicherer, da die Stadtwache auch weiteren Übeln Einhalt gebieten wird, die in letzter Zeit wirklich Überhand nahmen. Dem illegalen Wildcampen am Urfahrer Jahrmarktgelände wird nun endgültig der Kampf angesagt. Es ist ja auch schon höchste Zeit, dass diesen hunderten illegalen Campingfreaks einmal gezeigt wird, wo der Bartel den Most herholt, und dass sowas aber schon überhaupt nicht geht und so. Ich habe zwar derlei noch nicht selbst beobachtet, aber wenn die Stadtwache darauf schauen muss, dann wird es schon irgendwann einmal vorgekommen sein.

Windsurfen am Pichlingersee (?)

Desweiteren werden die dem Wassersport frörende Massen in ihre Schranken gewiesen. Wilde Poolpartys und Langstreckenschwimmen, wie es offensichtlich in Linzer Stadtbrunnen vorkommen soll, wird eine Absage erteilt, und auch das Windsurfverbot am Pichlingersee wird ab jetzt rigoros überwacht. Die Tatsache, dass ich am Pichlingersee noch keinen einzigen Windsurfer erlebt habe, ist wahrscheinlich nur einer präventiven Überwachung dieses Gebots durch unsere heldenhafte Stadtwache zu erklären. Alles in allem können wir uns zu dieser Stadtwache nur gratulieren. Denn wenn wir keine anderen Probleme haben als Hundstrümmerl und anderes, muss es uns ja verdammt gut gehen. *Gabi*